

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Der hohen Portosätze wegen sehen wir künftig davon ab, Zahlungserinnerungen, sowie die außerdem üblichen Monatsauszüge allgemein zu versenden. Allen unseren Geschäftsfreunden legen wir aus diesem Grunde nahe, die vereinbarten Zahlungsbedingungen prompt innezuhalten. Bei Nichtbeachtung behalten wir uns vor, unter Berufung auf dieses Inserat alle Auslagen für Mahnungen und Einzug den Herren Beziehern in Anrechnung zu bringen.

Dresden, Februar 1922.

Verlag Deutsche Buchwerkstätten.

Verlagswerke,

die nur gegen bar abgegeben werden, bitten wir von der Neuigkeiten-Einbringung nicht auszuschließen. Bestimmungsgemäß gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die vorgelegt werden. Auf der Begleitfaktura ist die Lieferungseinschränkung anzugeben.

Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

An alle Verleger,

welche erklärt haben, keine Rechnungsauszüge mehr zu versenden, richten wir die dringende Bitte, bei unseren Firmen eine Ausnahme zu machen und uns nach wie vor zu den vereinbarten Abrechnungsterminen Auszüge zuzusenden. Wir sehen uns zu dieser Bitte veranlaßt, weil wir bei dem großen Umfang unserer Bezüge sonst befürchten müssen, daß die Klärung eventueller Unstimmigkeiten außerordentlich erschwert wird und sich dann erfahrungsgemäß viel umständlichere und umfangreichere Korrespondenzen notwendig machen, als wenn von vornherein die Übereinstimmung der Buchungen an Hand von Auszügen festgestellt wird.

Bei Nichtbeachtung unserer Bitte zahlen wir an Hand und nach Fertigstellung unserer Buchungen und nehmen an, daß der Verlag mit der unserer Zahlung zu Grunde liegenden Abrechnung einverstanden ist, wenn er nicht innerhalb 4 Wochen nach Abgang der Zahlung von uns schriftlich begründeten Widerspruch erhebt.

Hochachtungsvoll

Rochler & Volkmann A.-G. & Co.
Abteilung Barfortiment

Rochler & Volkmann A.-G. & Co.
Abteilung Ausland

Roch, Neff & Deitinger G. m. b. H. & Co.
Leipzig und Stuttgart, im Januar 1922

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaaber Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meher, G. m. b. H., Leipzig-W.

Kleines Sortiment

in Süddeutschland zu kaufen gesucht. Wohngelegenheit für drei Personen müßte vorhanden sein. Angebote mit Preis u. Zahlungsbedingungen an Mühlberger b. Kiesel, Wien IX, Hernalsergürtel 28.

Sortimentsbuchhandlungen

werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet:
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Teilhaabergesuche.

Aussichtsreiche

Eröffnung v. Sortiment in mitteldt. Univ.-Stadt beabsichtigt tücht., gebild. Sortimentler, vorzügliche Verbindung nach jeder Richtg. Etwas Kapital. Gesucht Teilhaaber verträgl. Charakters mit Kapital. Angeb. erb. an **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig unter „Aussichtsreich“.

Fertige Bücher.

Auslandspreise.

Ab 1. Februar 1922 liefere ich meine Werke nach der Tschecho-Slowakei und nach Finnland mit 50% Valutaausschlag.

Breslau. J. A. Kern's Verlag
(Max Müller).

In unserem Kommissionsverlag erschienen:

Leipziger Hochschulehefte

Heft 1: Schöffler, H., Privatdozent a. d. Univ. Leipzig, Ratgeber f. d. Studium der Anglistik.

Heft 2: Czapek, Prof. Dr., u. Meisenheimer, Prof. Dr., d. Univ. Lpzg., Ratgeber f. d. Studierenden d. Botanik u. Zoologie.

Heft 3: Driesch, H., Prof. Dr. d. Univ. Leipzig, Wie studiert man Philosophie?

Preis pro Heft M. 1.50 ord., M. 1.10 bar

Alfred Lorentz, Leipzig

Den Valutazuschlag für Finnland berechnen wir von heute an mit 60% auf den Ladenpreis und 50% auf den Nettopreis.

Leipzig, 6. Februar 1922
Bibliographisches Institut.

Preiserhöhung.

Schreinerarbeiten der Friedhofskunst

Grabkreuze, Särge, Postamente für Urnen, Ehrentafeln usw. 30 Tafeln mit 100 Entwürfen, Werkzeichnungen nebst Anleitung für die Ausführung.
Preis in Mappe 80 M. ord., 42 M. bar.

Fachschriftenverlag Greiner & Pfeiffer
Stuttgart.

Preiserhöhung!

Von heute ab treten für meine **Musikschulen**

folgende Preise in Kraft:
Friedenspreis M. 2.—
jetzt M. 12.—,
Friedenspreis M. 3.—
jetzt M. 15.—.

Leipzig, 1. Februar 1922.
Max Biering.

Gibt es einen

Tod?

Mag Kröning, der Verfasser des Buches:

„Gibt es ein Fortleben nach dem Tode?“

beantwortet diese Frage und erbringt an Hand von zahllosen Begebenheiten aus der Vergangenheit und Gegenwart den Nachweis, daß unsere Toten weiterleben und wir überzeugt sein dürfen, sie einst wiederzusehen!

Preis M. 12.— ord., M. 8.— bar.

Für süddeutsche Firmen hält die Firma **Roch, Neff & Deitinger, G. m. b. H. & Co., Stuttgart, Lager.**

Stuttgart, im Februar 1922.

Occulta-Verlag.